



In dieser Ausgabe:

Ausbildungschance	2
Blumenschmuck 1999	2
Buch des Monats	3
Problemstoffsammlung	3
Stierer's Lois	3
Volksbegehren	3
Gipfelmesse	3
Vinzenz Gemeinschaft	3
1 Jahr Bibliothek	3
Öffnungszeiten	4
Recyclinghof	4
Raumordnungskonzept	4
Ausstellung	4
Ladykicker	5
Schafschied Party	5
Kindergarten Beginn	5
Dia Vergesslichkeit	5
„Carpe Diem“	5
Sofi 1999	6
Kleinfeldturnier	6
Open Air im Bunkerloch	6
Gemeinderat	7
Volksschule	7
Reitverein	7
Wochenenddienste	8
Ärzte	8
Veranstaltungskalender	8
Zwiderwurz	8



Getränkesteuer

In den vergangenen Wochen wurde immer wieder über die Rechtswidrigkeit der Getränkesteuer diskutiert und von gewissen Kreisen eine Abschaffung dieser Steuer verlangt. Wir wollen Sie, liebe Gemeindebürger, darüber informieren, was mit den Einnahmen aus der Getränkesteuer geleistet wird und welche Folgen eine Abschaffung dieser Steuer hätte.

1998 hatte unsere Gemeinde Getränkesteuereinnahmen in Höhe von S 1.602.806,--. Mit diesen Einnahmen aus der Getränkesteuer war es u. a. möglich, folgende Leistungen zu erbringen:

- Förderung für Vereine, Veranstaltungen, Feuerwehr, Rotes Kreuz, etc.
- Beiträge für Krankenanstalten, womit das Gesundheitssystem gesichert wird
- Errichtung von Freizeiteinrichtungen und deren Erhaltung sowie Abgangsdeckung
- Zuschüsse für Ortsbildpflege und Ortsverschönerung
- Beiträge für Fremdenverkehrsförderung
- Bau und Erhaltung von Rad- und Wanderwegen
- Kulturveranstaltungen
- Förderung von Musikschulen und -schülern und vieles mehr

nahmen aus der Getränkesteuer nicht mehr geben, wäre die Gemeinde gezwungen, ihre Investitionstätigkeit massiv einzuschränken. Viele notwendigen Investitionen und Aufträge müssten gestoppt und ausgesetzt werden. Dies wäre ein Schlag gegen unsere Betriebe und gegen die Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region, weil die Gemeinden die größten öffentlichen Auftraggeber sind. Darüber hinaus könnten die oben angeführten Leistungen im bisherigen Umfang auf keinen Fall mehr erfüllt werden.

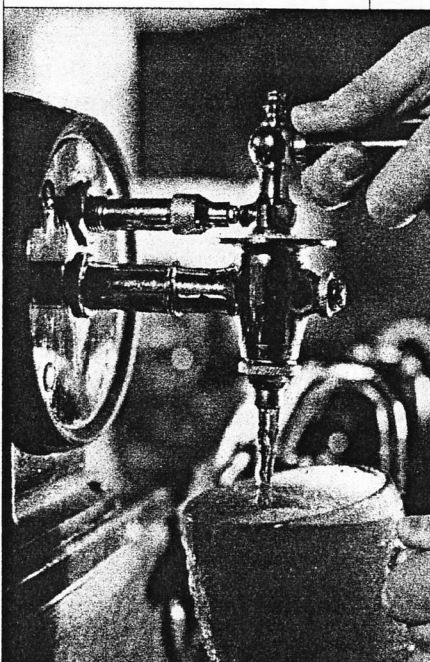
Eine andere Möglichkeit bestün-

schiedentlich verlangt wurde, der Getränkesteuerausfall durch eine Anhebung der Grundsteuer ausgeglichen wird. Dies hätte zur Folge, dass die Grundsteuer in unserer Gemeinde um mehr als das Doppelte erhöht werden müsste und alle Hausbesitzer massiv treffen würde.

Auch durch die Anhebung der gemeindeeigenen Steuern – wie Wasser-, Kanal- oder Kindergartengebühren – könnte der Einnahmefall der Getränkesteuer ausgeglichen werden, wodurch die Bevölkerung im Jahr mit S 2.000,-- pro Haushalt zusätzlich belastet werden müsste.

Damit all dies nicht geschieht, also die Leistungen für die Gemeinde und die Bürger nicht zurückgenommen werden müssen, keine massive Erhöhungen der Gebühren und Abgaben vorgenommen werden müssen, kämpfen die Gemeinden Österreichs für den Erhalt der Getränkesteuer.

Wir wollen nicht, dass die Zeche für die Abschaffung dieser Steuer, die bei alkoholischen Getränken anfällt, unsere Bürger zahlen.



Die mögliche Abschaffung der Getränkesteuer hat für die Gemeinden weitreichende Folgen

Sollte es künftig diese Ein-

de auch darin, dass, wie ver-

Ihr Bürgermeister

Ausbildung- schanze für junge Computerfreaks!

Das Land Tirol startet mit dem Pilotprojekt "Jung Media" eine hochwertige Ausbildungschance für computererfahrene Jugendliche von 14-19 Jahren im Multimediabereich.

Computergraphik, Digitales Audio und Video, Webdesign und CD-Rom-Design stehen dabei im Ausbildungsziel. Der Lehrgang beginnt am 25. Sept. und wird Anfang Mai 2000 mit der Präsentation der Projekte abgeschlossen. Genauere Info bei www.jungmedia-tirol.at oder Medienzentrum Hofburg Rennweg 1, 0512/58 78 48, Frau Hendl e-mail: jungmedia@tirol.com. Bewerbungsunterlagen werden zugesandt. (örg)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER
UND VERLEGER :
Gemeinde Tarrenz

REDAKTION :

Jürgen Kiechl (örg), Michael Krißner (mike), Herta Pechtl (hp), Simone Tangl (sudl), Stefan Auderer (stau), Roland Flür (mac), Beda Widmer (beda), Richard Flür (richo), Peter Reich (rp), Günther Jaritz (jag), Raimund Wörle, Hermine Gamper (hega), Markus Kropf

ANZEIGENANNAHME :

Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
e-mail: gemeinde.tarrenz@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe :

Mittwoch
22. September

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch
29. September

WAS WILL TARRENZ?

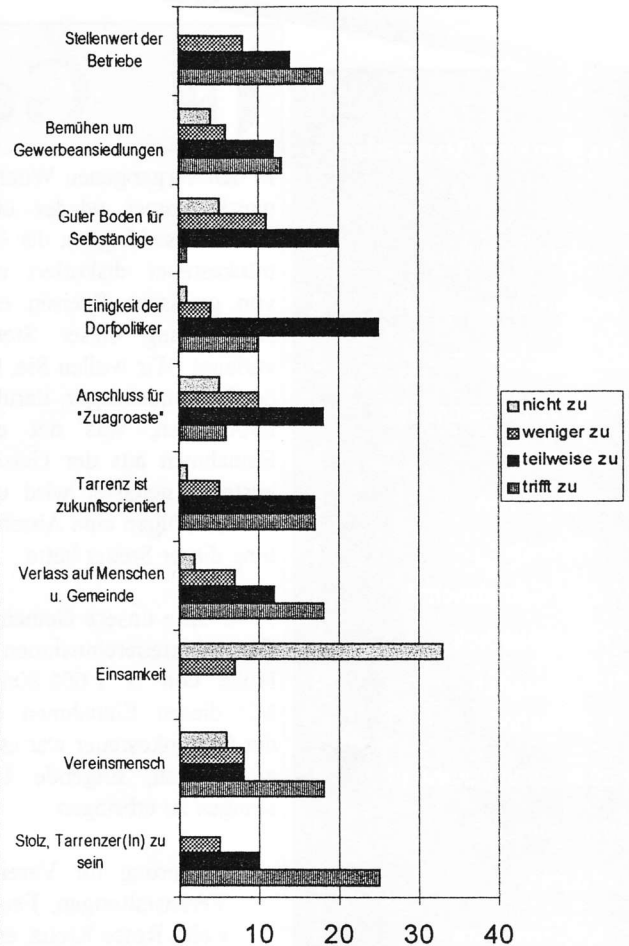
Auswertung des Fragebogens zur Dorferneuerung (DE).

Im Rahmen der Dorferneuerung wurden bei der Veranstaltung der Träger der Nahversorgung ein Fragebogen ausgeteilt, welcher die verschiedensten Aspekte des Dorfes hinterfragte.

40 Fragebögen wurden ausgewertet. 18 Fragen geben Aufschluss über Stimmungen, Meinungen und viele Ideen und Anregungen über unser Dorf und uns selbst.

In einer Serie werden die Auswertungen präsentiert und interpretiert. Teil 1 beschäftigt sich mit dem allgemeinen Leben in Tarrenz (siehe Grafik): Betriebe haben einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung. Die Träger der Nahversorgung bekunden der Gemeindeführung ernsthaftes Bemühen um Gewerbeansiedlungen, dennoch scheint der Schritt zur Selbständigkeit in Tarrenz nicht ganz so einfach zu sein. Grundsätzlich lässt sich eine positive Grundeinstellung zu unserer Gemeinde feststellen. Die Menschen fühlen sich hier wohl. (örg)

Das Leben in Tarrenz



Blumenschmuck 1999

Einige Jahre hat die Gemeinde Tarrenz nicht mehr beim Blumenschmuckwettbewerb des Landes mitgemacht, da dieses Bewertungssystem sehr umstritten ist. Da man aber von Seiten der Gemeinde all jenen Dank sagen möchte, welche aufgrund ihrer Blumen- und Gartenanlagen zum schönen Dorfbild beitragen, wurde im heurigen Jahr erstmals eine Bewertung von drei Tarrenzer(innen) durchgeführt.

Wertung

Dabei ergab sich folgende Wertung:

1. Hilde Doblander, Obere Wiese
2. Anita Unsinn, Brenjurweg
3. Klara Lung, Trujegasse

Die Plätze vier bis zehn wurden ohne Reihung wie folgt vergeben. (Nachstehende Reihung ist alphabetisch) :

- Greuter Rosa, Strad
- Horngacher Herta, Strad
- Kiechl Anni, Griesegg
- Kiechl Paula, Rotanger
- Kofler Herta, Lenzenangerweg
- Pangratz Josefine, Obtarrenz
- Witting Monika, Oberer Rotanger

Die Gemeinde möchte sich aber bei allen bedanken, die durch ihren unermüdlichen Einsatz im Garten beitragen, dass das Dorfbild durch die wundervollen Blumen und Gärten verschönert wird.

(jag)

**BIBLIOTHEK
TARRENZ**

BUCH DES MONATS

WICKIE, SLIME UND PAIPER

Eine Gruppe von Anfang 30ig jährigen unterhält sich via Internet über ihre Kindheit, also über die 70- und 80er Jahre. Am besten läßt sich dieses Buch anhand von einigen Beispielen und Zitaten beschreiben:

Zum Thema **PAIPER** (Eis !?):
"An ganz tollen Tagen hab ich einen Paiper gekriegt. Mit diesem Kartonstaberl zum Raufschieben, das hat ein ganz charakteristisches Quietschen gegeben."

Oder zum Kapitel **Fernsehen**:
"Und da waren noch die Waltons, mit ihren immer zu lösenden Problemchen und dem ewigen Gute-Nacht-Gesage (Gute Nacht, Sue Ellen – Gute Nacht, Pa – Gute Nacht , Ma – oder wie hießen die nochmal alle ?).

Abschließend kann ich über dieses Buch nur so viel sagen: Bei welchem Buch erwischt man sich schon selber wie man am Balkon sitzend das Lied über die Faserschmeichler von Silan singt ???
 (Elke)

**1 JAHR BIBLIOTHEK
TARRENZ**

Die Zwischenbilanz der Bibliotheksführung läßt auf ein erfreuliches Ergebnis blicken. Der aktuelle Stand: 315 Leser haben zur Zeit die Auswahl unter 1495 eigenen und 100 geliehenen Büchern. Geplant ist im Herbst die Einführung von Kassetten und CD's als neue Medien zum Ausleihen. Von Juni bis August konnten 2839 Entlehnungen verzeichnet werden, wobei u.a. Kinder und Jugendliche mit 1750 Frauen mit 677 und Männern mit 265 Ausleihen zu Buche stehen. Allein in den Monaten Juni und Juli 1999 wurden 93 (!) ehrenamtliche Stunden vom Team **Sigrid Höflinger, Elke Kirschner, Friedburg Venier** und **Michael Pamer** aufgewendet, die Bibliothek in Schwung zu halten und ständig zu aktualisieren. (örg)

Problemstoff-Sammlung

Die Gemeinde Tarrenz bietet mit der für Sie **kostenlosen** Problemstoffsammlung auch heuer wieder im Herbst die Möglichkeit gefährliche Abfälle aus privaten Haushalten zu entsorgen. Problemstoffe, die sich bei Ihnen im Haushalt angesammelt haben, bringen Sie bitte am

**Freitag, den 24. September 1999
 von 13.00 – 16.00 Uhr
 zum
 Gemeindegarten**

Sonderabfallsäcke können jederzeit kostenlos beim Gemeindeamt abgeholt werden. Gewerbebetreibende können bei dieser Sammlung Problemstoffe in haushaltsähnlichen Mengen auf eigene Rechnung abgeben.

Gebinde (Dosen, Flaschen etc.) von Problemstoffen, die völlig leer sind, sind kein gefährlicher Abfall und können in die entsprechenden Container bei den Sammelinseln eingebracht werden.

**Familien
Volksbegehren**

vom Donnerstag, den 9. September 1999, bis einschließlich Donnerstag, den 16. September 1999.

Die Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden: Jeweils von 8.00 Uhr bis

9. September 1999	20.00 Uhr,
10. September 1999	17.00 Uhr,
11. September 1999	12.00 Uhr,
12. September 1999	12.00 Uhr,
13. September 1999	17.00 Uhr,
14. September 1999	20.00 Uhr,
15. September 1999	17.00 Uhr,
16. September 1999	16.00 Uhr.

Wortlauf des Volksbegehren:

Karenzgeld für alle sofort einführen.
 Familie und Beruf besser vereinbar machen.
 Familien stärken durch Kinderbetreuungsgeld.
 Kinder und Jugendliche vor Sekten und Gewalt in den Medien schützen.
 Schülerfreifahrt auch für Schüler und Lehrlinge in Internaten.
 Voller Kostenersatz für Zahnspangen.

Stierer's Lois



Wenn der Mou sich frech vor d'Sunna stellt,
 weard glei narret d' halbe Welt.
 Doch viel öfter sein mords Wolka fir,
 des kimmert weder Mensch nou Tier.

**Gipfelmesse zum
20. jährigen Bestehen
des Alpleskopfkreuzes**

Am Sonntag, den **5. September 1999** veranstalten die Jungbauern/Landjugend Tarrenz eine Gipfelmesse am Alpleskopf. **Beginn ist 11:00 Uhr.** Für die musikalische Umrahmung der Messe sorgt der Jugendchor Tarrenz. Nach der Messe wird in Sinesbrunn noch zu einer kleinen Feier eingeladen. Dabei ist für Speis und Trank gesorgt. Anlass der Feier ist das 20 jährige Bestehen des Kreuzes am Alpleskopf, das damals die Tarrenzer Jungbauern errichtet haben.

**Vinzenzgemeinschaft
Tarrenz**

„Für Weiberleit und Manderleit, Paarle und Singles, G'sunde und Marode, für Jüngere und Ältere“ – kurzum für jeden, den es interessiert, wird am **Dienstag, dem 21. Sep.** die Vinzenzstube wieder geöffnet. Von diesem Tag an besteht für alle die Möglichkeit, sich in der Vinzenzstube zu treffen und von 14:00 bis 17:00 Uhr zu plaudern, zu spielen und es fein zu haben.



Öffnungszeiten Recyclinghof

Ab sofort gelten für den Recyclinghof im Dollinger (hinter Steinmetz Larcher) neue Öffnungszeiten:

Mittwochs:

13.00 – 17.00 Uhr

Samstags:

8.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 17.00 Uhr

Zur Erinnerung:

Kostenlos abgegeben werden können dort folgende Altstoffe:

Sperrmüll, Alteisen, Papier, Karton, Baum- u. Strauchschnitt, Gartenabfälle, Altkleider, Schuhe, Styropor (jag)



Raumordnungskonzept

Kundmachung

Das Raumordnungskonzept bildet die Basis für die Flächenwidmungen der nächsten 10 Jahre in Tarrenz. Dabei werden die genauen Siedlungsgrenzen und Freiräume festgelegt. Im abgelaufenen halben Jahr hat der Raumordnungsausschuss in Zusammenarbeit mit den Raumplanern einen Entwurf dieses Raumordnungskonzeptes ausgearbeitet, welcher nun vorliegt. Der Gemeinderat hat nun die Auflage dieses Entwurfes beschlossen.

Einsichtnahme

Der Entwurf dieses Raumordnungskonzeptes liegt in der Zeit vom 25. August bis 22. September im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Personen, die in der Gemeinde Tarrenz einen ordentlichen Wohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Tarrenz eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

(jag)

Ausstellung Maria Strauß

Noch in bester Erinnerung ist allen Kunstfreunden die Ausstellung von Maria Strauß in der Museumsgalerie. In Meran geboren, Vater Kunstmaler, humanistische Gymnasialausbildung, mit 17 Übersiedlung nach Innsbruck, Heirat, seit 1972 mit ihrem Mann in Bayern, im Oktober 1997 Rückkehr nach Tarrenz/Tirol, wo bekanntlich ihr Sohn seit vielen Jahren eine Arztpraxis unterhält. Die selbstbewußte, zielstrebige Autodidaktin mit angeborener künstlerischer Veranlagung hat sich in zahlreichen Schulen, Seminaren, Sommerakademien etc. bei namhaften Künstlern den letzten Schliff geholt.

Ihre Neugier und ihr künstlerisches Feingefühl lassen sie zu immer wieder neuen Techniken und Sichtweisen gelangen. Nach zahlreichen Ausstellungen in Bayern und Österreich hat auch die Ausstellung in der Museumsgalerie dies eindrucksvoll bestätigt. Maria Strauß hat sich in kurzer Zeit in der Kunstszene von Tarrenz etabliert. (Beda)



Erfolg für Ladykicker

Unsere Tarrenzer Damenfußballmannschaft konnte sich bei einem Turnier in Weißenbach den vierten Platz von 13 Mannschaften sichern.
Die Redaktion gratuliert.

Schafschied Party

Wo?

In Bärgers Änger

Wann?

Am 12. September 1999

11.00 Uhr:

Frühschoppen mit der MK Tarrenz

12.00 – 13.00 Uhr:

Einzug der Schafe

!! Neu !!

Schafstalldisco

Höhepunkt

Kuhlotto
Beginn um ca. 15.00 Uhr

Losevorverkauf:

Der Wörle,
Gasthof Sonne,
Tschoppl's Bude
jedes Mitglied der MK
Tarrenz

Kindergartenbeginn am 9.9.1999 um 7:30 Uhr im Kindergarten!

Dia Vergesslichkeit!

Ja, die Vergesslichkeit, sie schleicht sich ei,
du woasch nimme, was du hast gwöllt,
i dar Speis vu der Stöhl!

Na, ma mecht's it gloube, aber es isch a so,
statt Salz de Zucker i dia Hand,
Ja, isch dös Alzheimer ament beinand?

Termine vergesse, Versammlungge verpaßt,
ja, ja so geahs o,
i kannt a Liedle singe davo!

Geburtstag hat dös Patenkind,
a jeder hofft, daß d'Gotl kimmt,
zu Kuchen und Kaffee,
wia's halt so zugeah – woascht eh!

Vorbei isch nun dös schiane Fest,
und Gotl hat versaumt dös Best'!

So isch dia Vergesslichkeit,
ohne Schmah und ohne z'lüge,
hoffentlich tiats ös dös it kriage!

Ja, und wia isch iatz der Name vu der Frau,
dia di hat grüaßt – mir fallt's it ei,
ja kann denn dös grad möglich sei?

So kannt ma viel darzähle,
ja, und was muß i iatz für a Nummere wähle?
I han se decht allwig gwißt,
malefitz, iatz isch mir dia o entwischt!

Und was hat's Moidele gsöt söt i besorge,
aber heint no und it erst morge,
ja, isch dös a Kreuz, mir fallt's it ei,
isch in den Hire ja lei mia Stroah drei!

Gamper Hermine

Tarrenzer Rock- Band „Carpe Diem“ feiert Auferste- hung!

Als der Bassist Walter Kiechl aus Zeitgründen die Band verließ stand diese kurz vor der Auflösung. Der Zufall half aus und brachte Rainer Krißmer mit Edi („Eddie“) Ruetz zusammen.

Der inzwischen in Imst lebende „Eddie“ zupft schon seit vielen Jahren den Bass und hat auch schon in einigen Bands gespielt.

Die „Chemie“ stimmte von Anfang an! „Eddie“ brachte nicht nur großes Können sondern auch neue Begeisterung in die Band. Seit dem Frühjahr wurde eifrig geprobt.

Um zu zeigen, dass das viele Üben nicht umsonst war gibt's für alle Fans und Freunde ein

„Carpe Diem“ Konzert

Wann und Wo?

**Freitag, 3.9.
am Rotanger!**

Eintritt frei!!

Beginn ab 20.00 Uhr.

„Carpe Diem“ – das sind
Andreas „Mede“ Flür – Ge-
sang; Andreas „Kle“ Kle-
ment – Gitarre; Rainer „
Stumpl“ Krißmer – Gitarre;
Christian „Schneider“
Prantl – Schlagzeug; Edi „
Eddie“ Ruetz – Bass – laden
euch recht herzlich ein.
(mac)

Wie ich die Sonnenfinsternis 1999 erlebte

Vom allgemeinen Sofi-Taumel erfaßt, nahm ich also einen Tag Urlaub. Auf in die Kernzone nach Augsburg oder München! Aufgrund der zweifelhaften Wetterlage disponierte ich um, eine Fahrt nach Oberösterreich oder Ungarn war mir dann doch zu weit, dazu noch die Aussicht, womöglich irgendwo im Stau zu stecken. Also beschloß ich, das Ereignis vor Ort - oberhalb Apezof zu genießen, sei es wie es wolle. Ausgerüstet mit Stativ, Kameras, 400mm-Objektiv und Konverter, Schirm, Brille und Hocker machte ich mich gutgelaunt auf den Weg.

Rechtzeitig zu Beginn des Schauspiels war ich auf meinem Platz. Weit und breit kein Mensch, unter mir das Gurgltal mit Tarrenz und Imst, vor mir der Tschirgant mit einer Riesenwolkenhaube. "Hot der Tschirgant an Huat, wird's Wetter wieder guat" ging es mir durch den Sinn - aber wann?

Da, plötzlich ein Loch in der Wolkenwand - tatsächlich, der Mond hatte sich schon zu einem Viertel in die Sonne hineingefressen - schnell das Teleobjektiv justiert und abge-

drückt, wenigstens etwas! - Unter mir im Tal wurde es immer düsterer, da und dort ein kleiner Lichtfleck, grüngraubleich die Stimmung.

Plötzlich hörte ich auch die Grillen nicht mehr. Immer wieder tat sich in der Wolkenwand ein Loch auf und gab den Blick frei auf die immer schmaler werdende Sonnensichel. Die umherziehenden Wolkenfetzen unterstrichen die geradezu mystische Stim-

deren Seite sich allmählich vergrößernd. Es wurde lichter, die Stille durchbrach ein Hahn mit seinem Kikeriki.

Gedankenvoll packte ich wieder meinen Rucksack und machte mich auf den Weg talwärts. Am Wiesenrand sahen mich zwei junge Rehlein erstaunt an, warteten geduldig, bis ich sie fotografiert hatte, um dann mit graziolen Sprüngen im Unterholz zu verschwinden.

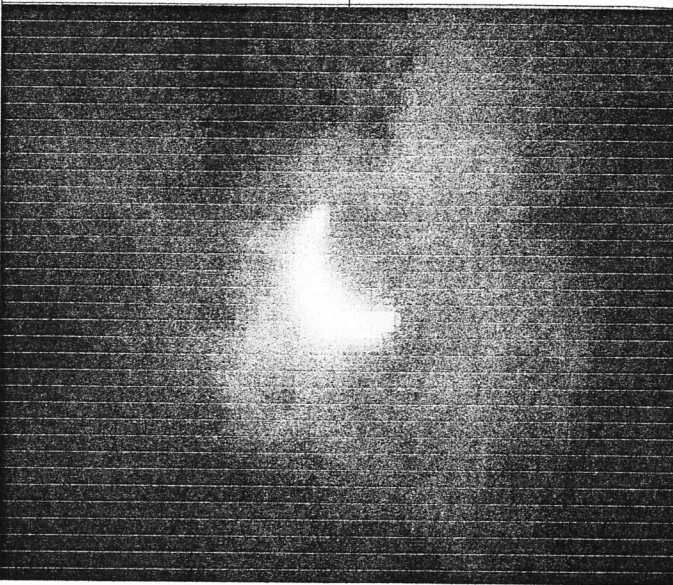


Foto: (stau)

mung. Absolute Stille, erfrischende Kühle, leises Erschauern. Wie, wenn sich der Mond nicht mehr weiterbewegte?

Gottlob, nein - da, die schmale Sichel auf der an-

Wie leicht benommen und voll herrlicher Eindrücke kehrte ich zurück in das Alltagsleben. Ich wusste, das würde ich nie wieder erleben.

(Beda)

7. Kleinfeldturnier

Die Bistro-Kicker veranstalten am

Samstag, den 4. 9. 1999

ab ca. 10.00 Uhr am Sportplatz Lenzenanger das

7. Kleinfeldturnier für Betriebs- und Vereinsmannschaften aus Tarrenz.

Über Ihren Besuch freuen sich die Hobbyfußballer und die Bistro-Kicker.

Bungerloch Open Air mit Charly & Band

Am Samstag, den 28. August 1999 findet beim Schilift im Bungerloch das Open Air* Event* statt.

Beginn: 20:30

Eintritt: S 80,--

Raika-Club-Mitglieder mit Clubkarte S 60,--

Großes Barzelt - bei jeder Witterung Speis und Trank bestens ist gesorgt!

Vernissage

Vom 27.8. bis 10.9. stellt der Künstler Werner Seidner Bilder und Skulpturen in der Museumsgalerie aus.

Öffnungszeiten:

Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr

Sonntag: 10.00 - 12.00 Uhr



Beschlüsse des Gemeinderates vom
23.8.1999

Grundverkäufe

Die Gemeinde verkauft kleine Teilflächen an folgende Personen jeweils zum Preis von S 500,- pro m².

46 m² an Mag. Jürgen Kiechl u. Mitbesitzer (Griesegg)

32 m² an Eva Hasslberger (Obtarrenz)

92 m² an Christian Tangl (Walchenbach)

**Kindergarten-
und Schülertransport**

Der Kindergarten- und Schülertransport in die Weiler Dollinger, Dollinger-Lager und Strad wird auch im kommenden Schuljahr wieder von der Post durchgeführt.

Schiliftbetrieb

Der Betrieb des Schiliftes im Bungerloch scheint für heuer gesichert sein. Der Betrieb wird im heurigen Jahr von einem Privaten durchgeführt.

Volksschulsanierung

Die Außensanierung der Volksschule und des Kindergartens ist für das heurigen Jahr fast abgeschlossen. Die Kosten dafür werden ca. 5,5 Millionen Schilling betragen. Nun wurde im Gemeinderat grundsätzlich beschlossen, dass man im nächsten Jahr die Volksschule innen komplett neu überholt. Die Kostenschätzung dafür liegt inklusive neuer Möbel bei ca. 8,5 Millionen Schilling.

Brunnen Griesegg

Im Griesegg wird bei Ulrich Zoller ein neuer Brunnen errichtet. Der –Brunnen – ausgeführt in Beton – wird von Schülern der HTL Imst gebaut und errichtet werden.

Ferialarbeiter

Bei der Gemeinde wurden im heurigen Sommer erstmals Ferialarbeiter(innen) beschäftigt. Das Echo war auch in der Bevölkerung sehr gut – insbesondere dass das Unkraut entlang der Gemeindestraßen im Dorf ausgejätet wurde.

Diesbezüglich werden auch die Bürger(innen) ersucht, dass sie das Unkraut zwischen den privaten Einfriedungsmauern und der Gemeindestraße ausjäten.

(jag)

**Informationen aus
unserer
Volksschule**

Wir beginnen das neue Schuljahr 1999/2000 am
**Mittwoch, den
8. September 1999**
um
8:00 Uhr

mit dem Eröffnungsgottesdienst in der Kirche.

Anschließend: Klasseneinteilung und Unterricht bis 9:40 Uhr.

Neu in der Lehrerschaft an unserer Schule werden sein:

Christiane Weiskopf (Imst), Claudia Brachner (Innsbruck), Klaudia Strasser (Tarrenz) und Myrjam Hanel (Imst).

Waltraud Buttinger,
Direktorin

**Reit- und Fahrverein
Seehof**

Mit 9 Pferden und 8 Reiter (innen) trat der RV Seehof bei den tirolweiten, zweitägigen Dressur- und Springbewerben in Pettnau als stärkster Teilnehmerverein in Erscheinung. In den 2 Dressur- und 6 Springprüfungen gab es neben Masse auch eindrucksvolle Klasse. Der RV Seehof konnte mehrere 1. Plätze und Plätze im Vorderfeld einheimen. Der erfolgreichste war der Tarrenzer Fringer Christopher. Mit den Pferden „Sancho“ und „Memory“ belegte er dreimal Rang 1 und einmal Rang 3.

Sonstige Aktivitäten

Nach den bisherigen heurigen Aktivitäten des Vereines – Beschickung von zahlreichen Turnieren, Teilnahme am Tarrenzer Gassenfest, Klubfest am Seehof – steht die Durchführung eines Reiterpass- und Lizenzkurses mit abschließender Prüfung Ende September im Reitstall Seehof auf dem Programm. Anlässlich des St. Leonhardi-Rittes im Oktober wird mit einem Starlet-Turnier (Bewerbe für leicht Fortgeschrittene und Neueinsteiger im Turniersport) der derzeit in der Errichtung befindliche Freiplatz am Seehof der Bestimmung übergeben.

(Günther Klotz)



LeerLeerLeer

Nein, es kommt nichts. Mir fällt einfach kein g'scheiter „Zwiderwurze“ ein.

Das ist ja auch nicht so einfach. Es soll interessant sein, wenn geht witzig formuliert, irgendwo ein kleines Botschäftchen versteckt, welches natürlich nicht zu betroffen machen darf. Leicht lesbar für den Normalbürger aber doch anspruchsvoll genug für unseren intellektuellen Leser!

Worüber also – was ernstes wie das schreckliche Erdbeben in der Türkei, der Chirurgenkandal, die tägliche Kindesmissbrauch-Meldung? Was erfreuliches wie das glorreiche Abschneiden unserer Fußballer? Immerhin ein 0:0, obwohl die Schweden den Vorteil hatten, einen Mann weniger auf dem Feld zu haben?!

Die von unserem Hitradio künstlich aufgeblasene 50-Schilling-Schein-Sammel-Hysterie? Natürlich nur ein laues Lüftchen gegen das Medientheater um die Sonnenfinsternis (liebevoll „Soff“ genannt). Das nahm ja schon „Lady Dianische“ Ausmaße an. Das „Sommerloch“ lässt grüßen!

Vorschlag: Diesmal kein Zwiderwurze, der ist einfach irgendwo auf Urlaub. Das nächste mal geht's dann weiter – in neuer Frische (falls da nicht das „Herbstloch“ ist!). mac

Veranstaltungen und Ereignisse Ende Februar und März 1999

Tag	Veranstaltung, Ereignis	Ort	Zeit	Info
Sa. 28.8.	Bungerloch Open-Air	Bungerloch/Schilift	20.30	Seite 3
Fr. 3.9.	Erste-Hilfe-Kurs	Seminarraum	19.30	letzte Ausg.
Fr. 3.9.	Konzert "Carpe Diem"	Rotanger	20.00	Seite 5
Sa. 4.9.	Kleinfeldturnier	Lenzenanger	10.00	Seite
So. 5.9.	Gipfelmesse Alpleskopf	Alpleskopf	11.00	Seite 3
Mi. 8.9.	Volksschulbeginn	Volksschule	08.00	Seite 3
Mi. 8.9.	Mütterberatung	Gemeindeamt	09.00	
Do. 9.9.	Beginn Familien-Volksbegehren	Gemeindeamt	08.00	Seite 3
Do. 9.9.	Kindergartenbeginn	Kindergarten	07.30	Seite 5
So. 12.9.	Schafschied-Party	Bargers Anger	11.00	Seite 5
Di. 21.9.	Vinzenzstube	Pfarrheim	14.00	Seite 3
Fr. 24.9.	Problemstoff-Sammlung	Kindergarten	13.00	Seite 3

Wochenenddienste der praktischen Ärzte

Tag	Arzt	Anschrift	Tel.
Sa. 4.9./So. 5.9.	Dr. Preschern	Stadtplatz 10,	63380
Sa. 11.9./So. 12.9.	Dr. Unsinn	Stadtplatz 4, Imst	62500
Sa. 18.9./So. 19.9.	Dr. Grissemann	Pfarrgasse 33, Imst	66753
Sa. 25.9./So. 26.9.	Dr. Jennewein	Dr. Pfeiffenbergerstraße 12, Imst	66248
Sa. 2.10./So. 3.10.	Dr. Laimer	Unterm Hohen Rain, Imst	63380

Die Notordinationen finden bei allen Ärzten jeweils zwischen 10-11 und 17-18 Uhr statt.

Wochenenddienste Zahnärzte

Tag	Arzt	Anschrift	Tel.
Sa. 4.9./So. 5.9.	Dr. Knapp	Imst	66376
Sa. 11.9./So. 12.9.	Dr. Kopp	Landeck	05442/62748
Sa. 18.9./So. 19.9.	Dr. Mangweth	Nauders	05473/87790
Sa. 25.9./So. 26.9.	Dr. Gugg	Imst	63126

Die Notordinationen finden bei allen Ärzten jeweils zwischen 9-11 Uhr statt.

Sonntagsdienste Tierärzte

Tag	Arzt	Anschrift
So. 5.9.	Dr. Wassermann	Arzl
So. 12.9.	Dr. Lanbach	Imst
So. 19.9.	Dr. Wilhelm	Haiming
So. 26.9.	Dr. Wechner	Längenfeld

Wos haost denn deis schuwieder

Open Air: freiluft zB freiluft Konzert
 Event: Ereignis, Fest, Konzert

Liebe Mitbürger: Da manche Wörter nicht allen unseren Lesern bekannt sind, soll dieser Bereich helfen.